Nicole Seidl

Aufstieg der Tigerstaaten

Zusammenfassung

#### „Als Tigerstaaten (oder auch "kleine Tiger") werden jene Länder Ost- und Südostasiens bezeichnet, die sich in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts durch ein enormes Wirtschaftswachstum auszeichneten. Es handelt sich dabei um die Länder Südkorea, Taiwan, Hongkong und Singapur“ (Henke, J. 2005: o.S).

Diese sogenannten Tigerstaaten bzw. der gesamte südostasiatische Raum stellen heute neben Europa und den USA das dritte Machtzentrum der Weltwirtschaft dar. Den S/S muss die Bedeutung dieser aufstrebenden Gruppe vermittelt werden, damit sie in der Lage sind Fragestellungen zu weltweiten Verflechtungen und Beziehungen zu verstehen.

Um dieses Verständnis zu entwickeln müssen im Vorfeld (als Grundlage) die Großmächte behandelt werden. Zur Einführung in dieses Themenfeld ist es wichtig Begriffe wie Entwicklungsland und Industrieland zu sichern und die Stellung der Tigerstaaten zwischen diesen beiden herauszuarbeiten. Anhand eines Fallbeispiels – Südkorea – werden nun verschiedene Aspekte der Tigerstaaten behandelt. Die S/S sehen einen kurzen Filmausschnitt und vervollständigen dazu eine Mindmap. Anschließend wird die Entwicklung des Konzerns Samsung bearbeitet als Beispiel für eine Industrie die Südkorea zu einer Weltmacht verhalf. In Partnerarbeit erarbeiten die S/S schließlich ein Interview über diesen Konzern.

Die S/S eignen sich anhand eines Falleispiels wertvolles Wissen an, das auf andere Tigerstaaten übertragen werden kann (auf diese soll der/die L/L nach dem Fallbeispiel auch explizit verweisen). Dadurch wird die Transferleistung der S/S angesprochen und vernetztes Denken wird gefördert.

Unterrichtsskizze

|  |  |
| --- | --- |
| Schulstufe | 4. Klasse Unterstufe |
| Gegenstand | Geographie und Wirtschaftskunde |
| Lehrplanbezug | **Zentren und Peripherien in der Weltwirtschaft:**Die Bedeutung ausgewählter Staaten und Regionen für Weltpolitik und Weltwirtschaft erkennen.Entwicklungsunterschiede zwischen Regionen wahrnehmen und Erklärungsansätze für deren Ursachen untersuchen. |
| Lernziele | * Die S/S verordnen die Tigerstaaten sowie die Meere im südostasiatischen Raum in einer stummen Karte.
* Die S/S erklären den Begriff *newly industrializing countries.*
* Die S/S analysieren, welche Rolle Tigerstaaten in der Weltwirtschaft spielen.
* Die S/S erläutern Aspekte des Übergangs von einem Entwicklungsland zu einer industrialisierten Volkswirtschaft.
* Die S/S nennen Industrien und Branchen, die für die Tigerstaaten von großer Bedeutung sind bzw. waren.
* Die S/S wenden ihr an dem Fallbeispiel Südkorea erarbeitetes Wissen auf die Entwicklung und Bedeutung anderer Tigerstaaten an (Transfer!).
 |
| Dauer | 1 Unterrichtseinheit (50 min) |
| Medien | Zur Förderung der Kartenkompetenz und des räumlichen Netzes der S/S wird der südostasiatische Raum zunächst auf einer stummen Karte erarbeitet (Tigerstaaten, angrenzende Länder, Meere, Hauptstadt Südkoreas). Um diese Aufgabe zu bewerkstelligen, sollten die S/S den Atlas verwenden. In einem anschließenden Film wird die Thematik der Tigerstaaten anhand eines Fallbeispiels (Südkorea) erarbeitet. Um den Inhalt des Films zu festigen, sollen die S/S im Anschluss dazu eine Mindmap vervollständigen. Diese stellt auch eine Ergebnissicherung für die S/S dar. Schließlich wird mithilfe von Bildern großer asiatischer Elektronikkonzerne auf die Bedeutung der Elektronikindustrie in den Tigerstaaten verwiesen. Anhand eines Interviews erlangen die S/S schließlich nähere Information über einen dieser Weltkonzerne.  |

Konzeptwissen

Die Concept Map zeigt, dass Tigerstaaten nicht isoliert betrachtet und bearbeitet werden können, sondern dass diese als drittes Machtzentrum der Welt vielfältige Verbindungen und Beziehungen zu anderen Stellen aufweisen. Sie dient dazu, die Position der Tigerstaaten zwischen Industrie- und Entwicklungsland zu veranschaulichen. So sind Tigerstaaten zwar grundsätzlich an Entwicklung sowie guter schulischer Bildung interessiert, aber auch Armut, Billiglöhne und Ausbeutung sind Teil dieser aufstrebenden Länder. Diese Widersprüche und Zusammenhänge sollen durch die Concept Map verdeutlicht werden.

Unterrichtsplanung / -ablauf

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Zeit  | Phasen | Geplantes Lehrerverhalten | erwartetes Schülerverhalten | Sozialform | Medien |
| 10´ | Begrüßung; Einstieg in das Thema | L/L wiederholt die Begriffe „Industrie – und Entwicklungsland“. L/L führt den Begriff „newly industrializing countries“ ein. | S/S teilen ihr bisheriges Wissen zu den Begrifflichkeiten mit. | L/S Gespräch |  |
| 10´ | Karten-arbeit | L/L teilt ein Arbeitsblatt aus und erklärt den S/S was sie zu tun haben. | S/S vervollständigen das Arbeitsblatt (sie verwenden dazu den Atlas). | Einzelarbeit | Atlas, Arbeitsblatt |
| 15´ | Filmanalyse | L/L informiert die S/S über den Film, aus dem sie einen kurzen Ausschnitt sehen werden. | S/S schauen aufmerksam den Film an und vervollständigen dazu eine Mindmap | Einzel- oder Partnerarbeit | Film, Mindmap |
| 15´ | Textanalyse | L/L zeigt den S/S Bilder von großen asiatischen Elektronik-konzernen.L/L teilt den S/S einen Zeitungsartikel (Interview) aus und gibt den Arbeitsauftrag bekannt.  | S/S tauschen sich mit dem L/L über die Elektronikfirmen aus und arbeiten anschließend den Text aus.  | Partnerarbeit | Bilder, Zeitungs-artikel (Interview) |

1. Schritt: Zur Einführung in das Thema „Tigerstaaten“ ist es zunächst wichtig mit den S/S die Begriffe „Industrieland“ sowie „Entwicklungsland“ zu wiederholen und zu sichern. Haben die S/S diese Begriffe verstanden gilt es die Stellung der Tigerstaaten zwischen Entwicklungsland und Industrieland herauszuarbeiten. Dabei soll auch der Begriff „newly industializing country“ eingeführt werden. Diese Sequenz erfolgt durch einen L-Input, wobei die S/S stets aufgefordert sind, ihr bisheriges Wissen bezügliche Industrie- und Entwicklungsländer einzubringen. Somit kann man auch von einem L/S-Gespräch sprechen. Dauer: 10 min

2. Schritt: Damit die S/S die Tigerstaaten auch räumlich einordnen können und die Kartenkompetenz gefördert wird, bekommen sie einen stummen Kartenausschnitt des südostasiatischen Raums, den sie vervollständigen sollen (Tigerstaaten + Hauptstädte, Meere, angrenzende Länder). Dauer: 10 min

3. Schritt: Die S/S sehen einen kurzen Filmausschnitt (5 min) aus dem Film „Südkorea – Wirtschaftsmacht am Gelben Meer“ (Abschnitt Industrialisierung). Diese Szene schildert die industrielle Entwicklung Südkoreas (von der Schwerindustrie über die Automobilindustrie zur Elektronikindustrie). Die S/S erhalten vor dem Film eine Mindmap, die sie während des Films vervollständigen sollen. Der Film handelt zwar nur von Südkorea, jedoch kann der Inhalt auch auf andere Tigerstaaten übertragen werden. Dauer: 15 min

4. Schritt: In einem letzten Schritt wird eine Schlüsselindustrie der Tigerstaaten bearbeitet: die Elektronikindustrie. Dazu zeigt die/der L/L zunächst Logos von einigen Elektronikkonzernen (Samsung, Sony, LG…) Die S/S erhalten dazu einen Text über den Elektronikriesen Samsung, den sie in Partnerarbeit ausarbeiten sollen. Ziel ist es, dass die S/S die Bedeutung dieser Industrien für den Erfolg der Tigerstaaten erkennen. Dauer: ca. 15 min

Falls sich durch die Bilder ein Gespräch mit den S/S ergibt, das etwas länger dauert, so kann die Textarbeit auch ohne Bedenken auf die folgende Stunde verlegt werden.

Unterrichtsressourcen (inkl. Erwartungshorizont)

siehe Dokument Unterrichtsressourcen

Literatur

#### Henke, J. (2005): Infoblatt Die Tigerstaaten. Entwicklung der Tigerstaaten von armen Agrarstaaten zu Industrieländern. <<http://www2.klett.de/sixcms/list.php?page=geo_infothek&miniinfothek=&node=Asien&article=Infoblatt+Die+Tigerstaaten>> (Zugriff: 2012-12-11).